1. SICHERHEITSVORSCHRIFTEN:

ACHTUNG! Beim Gebrauch elektrischer Geräte sind immer die wesentlichen Sicherheitsmaßnahmen zu treffen, um Brand-, Stromschlag- und Verletzungsgefahr auszuschließen.

- Das Gerät nicht dem Regen aussetzen.
- Das Gerät nicht in feuchter oder nasser Umgebung einsetzen.
- Der Arbeitsbereich muss gut beleuchtet sein.
- Das Gerät nicht in Anwesenheit entflammbarer Flüssigkeiten oder von Gas verwenden.

- Sicherstellen, dass die auf dem Schild mit den technischen Daten angegebene Spannung und Frequenz mit denen des Stromnetzes übereinstimmen.

- Zum Verhindern des unabsichtlichen Einschaltens ist sicherzustellen, dass der Schalter beim Einfügen des Steckers in die Steckdose auf „0“ steht.

- Das Gerät bei Nichtgebrauch, vor der Wartung und beim Auswechseln von Zubehörteilen (z.B. Schleifscheibe) von der Stromversorgung trennen.

- Vor dem Gebrauch ist das Gerät sorgfältig zu überprüfen, um sicherzustellen, dass es korrekt funktioniert und seine Aufgabe erfüllt. Insbesondere ist sicherzustellen, dass der Schleifscheibenschutz in einwandfreiem Zustand ist.
- Die Ausrichtung und Befestigung der beweglichen Teile kontrollieren und das Gerät auf beschädigte Bauteile und andere Störungen, die die Funktionstüchtigkeit beeinflussen können, überprüfen.
- Der Schleifscheibenschutz und beschädigte Bauteile müssen von einem Fachtechniker repariert oder ausgewechselt werden, wenn in den Bedienungsanleitungen nicht anders angegeben.
- Defekte Schalter durch einen Fachtechniker auswechseln lassen.

- Nicht mit der Arbeit beschäftigten Personen, insbesondere Kindern, ist der Zugang zur Arbeitsumgebung zu untersagen. Dafür sorgen, dass Kinder weder das Gerät noch das Verlängerungskabel berühren.

- Schutzbrille und Handschuhe tragen..
- Gesichts- oder Staubschutzmaske aufsetzen, wenn bei der Bearbeitung Staub anfällt.

- Keine weiten Kleidungsstücke oder Schmuck tragen, da diese sich in den sich bewegenden Teilen des Geräts verfangen können.
- Bei langen Haaren eine schützende Kopfbedeckung tragen.
- Für Arbeiten im Freien wird rutschfestes Schuhwerk empfohlen.

- Immer eine für die Arbeit geeignete Position einnehmen, damit man nicht das Gleichgewicht verliert.

- Sich nicht von der Arbeit ablenken lassen. Immer genau aufpassen, was man tut. Den gesunden Menschenverstand verwenden. Das Gerät nicht verwenden, wenn man müde ist.

- Vor dem Gebrauch immer sicherstellen, dass die Sechskantschlüssel vom Gerät entfernt wurden.

- Den Arbeitsbereich sauber halten. Unordentliche Arbeitsbereiche oder Werkbänke führen leichter zu Unfällen.

- Den Körperkontakt mit geerdeten oder an Masse angeschlossenen Oberflächen vermeiden.

- Immer die Zwinge verwenden, um die zu schleifende Kette einzuspannen: Die Kette beim Schleifen nicht mit den Händen festhalten.

- Das Gerät nicht auf eine über der vorgesehenen Geschwindigkeit liegende Geschwindigkeit forcieren.

- Die Schleifscheibendrehung nach dem Abstellen des Motors niemals mit den Händen anhalten.

- Beim Einsatz des Geräts im Freien ausschließlich für diesen Zweck geeignete und entsprechend gekennzeichnete Verlängerungskabel verwenden.

- Nicht am Netzkabel ziehen, um das Gerät von der Steckdose zu trennen. Das Kabel nicht in die Nähe von Wärmequellen, Öl und scharfen Kanten bringen.

- Das Gerät nicht verwenden, wenn der Schalter sich nicht ein- oder ausschaltet.
- Der Gebrauch anderer als der vom Hersteller empfohlenen Zubehöre (z.B. Schleifscheibe) kann zu Unfällen führen.
- Die Sicherheitsvorrichtungen nicht abändern oder unwirksam machen.

- Das Gerät sorgfältig aufbewahren.
- Die Anleitungen beim Auswechseln des Zubehörs befolgen.
- Das Netzkabel des Geräts regelmäßig einer Sichtkontrolle unterziehen und es durch einen Fachtechniker reparieren lassen, wenn es beschädigt ist.
- Die Verlängerungskabel regelmäßig einer Sichtkontrolle unterziehen und sie durch einen Fachtechniker reparieren lassen, wenn sie beschädigt sind.
- Dafür sorgen, dass die Griffe immer trocken, sauber und frei von Öl und Fett sind.

- Wenn das Gerät nicht verwendet wird, ist es an einem trockenen geschlossenen Ort für Kinder unzugänglich aufzubewahren.

- Dieses elektrische Gerät entspricht den einschlägigen Sicherheitsvorschriften. Reparaturen dürfen nur durch einen Fachtechniker erfolgen, der ausschließlich die Originalersatzteile des Herstellers verwenden muss. Andernfalls könnte der Anwender sich großer Gefahr aussetzen.

S&S POWERSTORE

2. ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Der Hersteller haftet nicht für Schäden und Verletzungen, die auf folgende Umstände zurückzuführen sind:
- Nichtbeachten des Inhalts dieser Bedienungsanleitungen.
- Von dem in Abschnitt “BESTIMMUNGSZWECK“ angegebenen Gebrauch abweichender Gebrauch des Geräts.
- In Kontrast zu den geltenden Vorschriften bezüglich Sicherheit und Unfallverhütung am Arbeitsplatz stehender Gebrauch des Geräts.
- Falsche Installation
- Unzulängliche Wartung.
- Nicht vom Hersteller genehmigte Abänderungen oder Eingriffe am Gerät.
- Gebrauch von Nicht-Originalersatzteilen oder ungeeigneten Ersatzteilen.
- Nicht durch einen Fachtechniker durchgeführte Reparaturen.

3. GARANTIE

Auf das Gerät wird die im Kaufland übliche Garantieleistung angewandt. Die Garantieleistungen können nur in Anspruch genommen werden, wenn dem defekten Gerät eine Kopie des Kaufbelegs (Rechnung oder Kassenbon) beigestellt ist.
In folgenden Fällen verfällt der Garantieanspruch:
a) Wenn unerlaubte Eingriffe am Gerät durchgeführt wurden.
b) Wenn das Gerät nicht wie in diesen Bedienungsanleitungen beschrieben verwendet wurde.
c) Wenn am Gerät Nicht-Originalteile und/oder nicht vom Hersteller genehmigte Ausrüstungen oder Schleifscheiben montiert wurden.
d) Wenn das Gerät an eine Stromquelle mit einer anderen Spannung oder Frequenz angeschlossen wurde, als auf dem Schild mit den technischen Daten angegeben.

4. GEBRAUCH UND AUFBEWAHRUNG DIESER BEDIENUNGSANLEITUNGEN

Die in diesen Bedienungsanleitungen aufgeführten Eigenschaften und Daten dienen zu Orientierung. Der Hersteller behält sich das Recht vor, alle für notwendig gehaltenen Abänderungen am Gerät vorzunehmen.
Es ist verboten diese Bedienungsanleitungen ohne schriftliche Genehmigung des Herstellers auch nur auszugsweise zu reproduzieren.
Diese Bedienungsanleitungen stellen ein ergänzendes Teil des Geräts dar und müssen an einem geschützten Ort aufbewahrt werden, wo sie bei Bedarf schnell nachgeschlagen werden können.
Bei Beschädigung oder Verlust der Bedienungsanleitungen ist eine Kopie beim Vertragshändler oder bei einem zugelassenen Kundendienstcenter anzufordern.
Bei Weiterverkauf oder bei Weitergabe des Geräts an einen anderen Verwender sind diesem auch die Bedienungsanleitungen auszuhändigen.

5. BEGRIFFSERKLÄRUNGEN

Fachtechniker: Speziell zur Durchführung von außerordentlichen Wartungsarbeiten und Reparaturen am Gerät ausgebildeter Techniker, der normalerweise im Kundendienstcenter arbeitet.

6. SYMBOLE

	Dieses Symbol weist darauf hin, dass eine große Wahrscheinlichkeit von Personenschäden besteht, wenn die entsprechenden Vorschriften und Anleitungen nicht befolgt werden.
	Dieses Symbol weist darauf hin, dass beim Gebrauch des Geräts eine Schutzbrille aufzusetzen ist.
	Dieses Symbol weist darauf hin, dass beim Gebrauch des Geräts Schutzhandschuhe zu tragen sind.
	Dieses Symbol zeigt an, in welche Richtung sich das Werkzeug (Schleifscheibe) bei eingeschaltetem Gerät drehen muss.

7. TECHNISCHE DATEN

Modell	620-230
Spannung	230V~ 50Hz
Nennleistung	214W
Schleifscheibenmaße	Øaußen 145 mm - Øinnen 22,2 mm Dicken: 3,2 - 4,7 - 8,0 mm
Höchstgeschwindigkeit Schleifscheibe	2800 min^{-1}
Max. Lampenleistung	15W
Schalldruckpegel	79 dB(A)
Pegel der auf den Griff übertragenen Vibrationen (*)	< 2,5 m/s^2
Schleifbare Kettentypen	1/4” - .325” - 3/8” - .404” - 3/4”
Gewicht (komplette Maschine)	7,7 kg

(*) - Der angegebene Vibrationswert wurde mittels eines Standardtestverfahrens ermittelt und kann verwendet werden, um ein Messinstrument mit einem anderen zu vergleichen.
- Der angegebene Vibrationsgesamtwert kann auch für eine vorläufige Expositionsbeurteilung verwendet werden.

- Die Vibrationsemission während des aktuellen Gebrauchs des elektrischen Werkzeugs kann in Abhängigkeit von der Gebrauchsweise eines Messinstruments und von dem Bedarf Sicherheitsmaßnahmen zum Schutz des Bedieners zu identifizieren, die auf einer Schätzung der Aussetzung unter den aktuellen Einsatzbedingungen (unter Berücksichtigung aller Teile des Betriebszyklus, wie die Zeiten, in denen das Werkzeug ausgeschaltet ist und in denen es sich mit Mindestgeschwindigkeit dreht, wie auch die Aktivierungszeit) beruhen, von dem angegebenen Gesamtwert abweichen.

8. BAUTEILVERZEICHNIS (ABB.1)

1 Sockel
2 Arm-Motor-Einheit
3 Zwingeneinheit
4 Kettendickeneinstellknopf
5 Zwingenspannknopf
6 Kettenbacken
7 Einstellknopf Kettenanschlag
8 Einstellknopf Kettenanschlag
9 Kettenanschlag
10 Armsperrgriff
11 Armgriff
12 Schleifscheibenschutz
13 Linsenschutz
14 Schleifscheibe
15 Schleiftiefeneinstellknopf
17 Lampe
18 Hauptschalter
19 Netzkabel
20 Technisches Datenschild

9. SICHERHEITSVORRICHTUNGEN

Das Gerät ist mit den nachfolgend aufgeführten Sicherheitsvorrichtungen ausgestattet:
- **Schleifscheibenschutz**: Schützt den Bediener vor sich eventuell während des Schleifvorgangs ablösenden Schleifscheibenteilen.
  Diese Schutzvorrichtungen müssen immer montiert sein, wenn das Gerät verwendet wird.
  Immer sicherstellen, dass die Schutzvorrichtungen in perfektem Zustand und korrekt angebracht sind. Eventuelle Beschädigungen und/oder Risse beeinträchtigen die Sicherheit des Anwenders.
- **Schalter**: Das Gerät ist mit einem Sicherheitsschalter mit Auslösespule ausgestattet. Bei plötzlicher Unterbrechung der Stromversorgung schaltet der Schalter sich automatisch aus und trennt das Gerät von der Stromversorgung. Bei ebenso plötzlicher Wiederherstellung der Stromversorgung läuft das Gerät deshalb nicht an. Zum Wiedereinschalten des Geräts der Schalter erneut zu betätigen.

10. BESTIMMUNGSZWECK

Dieses Gerät ist eine elektrische Schleifmaschine für Motorsägeketten.
- Dieses Gerät ausschließlich zum Schleifen der in der Tabelle mit den technischen Daten aufgeführten Kettentypen verwenden.
- Das Gerät nicht als Trennschleifer oder zum Schleifen von anderen Gegenständen als die angegebenen Ketten verwenden.
- Das Gerät stabil und sicher an der Werkbank oder an der Wand befestigen.
- Das Gerät ist nicht für den Einsatz in korrosiver oder explosiver Umgebung bestimmt.
- **Jeder andere Gebrauch ist als unsachgemäß und unzulässig zu betrachten.**

Der Hersteller haftet nicht für eventuelle Schäden, die auf einen unsachgemäßen oder falschen Gebrauch zurückzuführen sind.

11. AUSPACKEN

Die Schleifmaschine wird komplett zusammengebaut geliefert.

12. GRUNDAUSSTATTUNG (ABB. .2)

1 - Schleifmaschine
2 - Bedienungsanleitung
3 - Prüfschein
4 - Schleifscheibe Ø 145x3,2x22,2
5 - Schleifscheibe Ø 145x4,7x22,2
6 - Schleifscheibe Ø 145x8x22,2
7 - Griff
8 - Schleifschablone
9 - Schleifscheibenabrichter
10 - Sechskantschlüssel mm 4
11 - Sechskantschlüssel mm 5
12 - Schraube M8x80
13 - Mutter M8
14 - Unterlegscheibe für Schraube M8
15 - Schleifschablone - 3/4”
16 - Stopp-Kit Kette - 3/4”

13. SCHLEIFSCHEIBENKONTROLLE

Die Schleifscheibe an der mittleren Öffnung festhalten. Leicht mit einem nicht aus Metall bestehenden Gegenstand an den Schleifscheibenrand schlagen **(Abb.3)**. Wenn ein nicht metallischer, sondern dumpfer Klang vernommen wird, könnte die Schleifscheibe beschädigt sein und sollte **nicht verwendet werden!**

14. INSTALLATION

ACHTUNG
Sicherstellen, dass die Maschine nicht auf der Höhe der Augen des Bedieners befestigt wird. Es wird die Installation in einer Höhe von zirka 1,2-1,3 m vom Boden empfohlen. Die Maschine kann an der Werkbank oder an der Wand befestigt werden.

14.1 BEFESTIGUNG AN DER WERKBANK (ABB. 4)

2 Schrauben M8 mit Unterlegscheiben und Muttern (beigestellt) in die Befestigungsbohrungen F4 einsetzen. Darauf achten, dass der Sockel auf einer ebenen Arbeitsfläche angebracht wird, wie auf der Abbildung detailliert dargestellt ist.

14.2 BEFESTIGUNG AN DER WAND (ABB. 5)

Zwei Dübel mit entsprechenden Unterlegscheiben (nicht beigestellt) in die Befestigungsbohrungen F6 einsetzen und festschrauben

14.3 BEFESTIGUNG DES GRIFFS (ABB. 6)

Den Griff I7 bis zum Anschlag auf die Schraube V7 schrauben.

S&S POWERSTORE

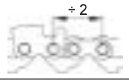
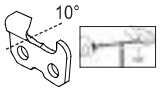
15. ANGABEN BEZÜGLICH DER KETTE

Die Kette muss vor dem Schleifen sorgfältig untersucht werden, um sicherzustellen, dass sie in einwandfreiem Zustand ist.

(Abb. 7) Die verschiedenen Teile des Zahns sind:	**(Abb. 8) Die verschiedenen Teile der Kette sind:**
1 Oberteil	**1** Verbindungsglied
2 Unterer Schneidewinkel	**2** Linker Zahn
3 Seitlicher Schneidewinkel	**3** Rechter Zahn
4 Schleifschlitz	**4** Antriebsglied (Schleppen)
5 Tiefenbegrenzer	**5** Niet
6 Spitze	
7 Ferse	
8 Nietbohrung	

16. IDENTIFIZIERUNG DER KETTE

- Vor dem Schleifen ist zu überprüfen, um welchen Kettentyp es sich handelt. Auch die entsprechenden Einstellwinkel müssen bekannt sein. Diese Eigenschaften sind in den Bedienungsanleitungen der Motorsäge, mit der die Kette verwendet wird, oder in der Kettenverpackung angegeben.
- Normalerweise ist auf dem Schleppglied der Identifizierungscode der Kette angegeben.
- Die Kette kann auch mittels Geräten unter Anwendung von Schablone und Lehre identifiziert werden.
- Auf den letzten Seiten dieser Bedienungsanleitungen befindet sich die KETTENVERZEICHNISTABELLE.
  In den Spalten dieser Tabelle sind folgende Angaben aufgeführt:

A		Kettenteilung
B		Breite des Schleppglieds
C		Oberer Schleifwinkel (Zwingendrehung)
D		Schneidewinkel (Armdrehung)
E		Tiefer Winkel
F		Begrenzertiefe
G		Schleifscheibendicke
H		Schleifscheibencode

16.1 KETTENIDENTIFIZIERUNG MIT GERÄTEN (ABB. 9)

a - Mit der geeigneten Schablone die Begrenzertiefe bestimmen.
b - Die Schablone an diese Seite anlegen und die KETTENTEILUNG bestimmen.
c - Die Schablone an diese Seite anlegen und die Zahnlänge bestimmen.
d - Die Breite des Schleppglieds kann mit einem geeigneten Messgerät (z.B. Lehre) bestimmt werden.

17. WICHTIGE HINWEISE BEZÜGLICH DER SCHLEIFSCHEIBE

- Die für den zu schleifenden Kettentyp geeignete Schleifscheibe verwenden; dazu die Kettentabelle am Ende dieser Bedienungsanleitungen nachschlagen.
- Die Schleifscheibe nicht unter Krafteinwirkung an der Nabe anbringen und den Durchmesser der Zentrierungsöffnung nicht ändern. Keine Schleifscheiben verwenden, die nicht perfekt passen.
- Zum Montieren der Schleifscheibe ausschließlich saubere und unbeschädigte Naben und Flansche verwenden.
- Sicherstellen, dass die Außendurchmesser von Nabe und Flansch identisch sind.

18. MONTAGE DER SCHLEIFSCHEIBE

- Die Schraube V10 lockern und den Schutz P10 drehen **(Abb. 10)**.
- Die Schraube V8 und den Flansch F8 an der Nabe entfernen **(Abb. 11)**.
- Die Schleifscheibe auf der Basis des zu schleifenden Kettentyps auswählen (Spalte H in der Kettentabelle).
- Die Schleifscheibe an der Nabe anbringen und perfekt zentrieren **(Abb. 12-13)**.
- Den Flansch F8 anbringen und die Schraube V8 festziehen **(Abb. 12)**.

⚠ **Bei der Montage des Flansches darauf achten, dass derselbe wie auf Abb. 13 dargestellt ausgerichtet wird.**
Eine Schleifscheibe mit zu stark festgezogenem Flansch kann während des Betriebs zerbrechen, was den Bediener gefährden kann. Zum Verhindern dieser Gefahr ist die Schraube M6x25 mit **7 Nm** festzuziehen (das Anzugsmoment möglichst mit einem Momentenschlüssel überprüfen).

- Den Schutz P10 wieder schließen und die Schraube V10 festziehen **(Abb. 14)**.

18.1 ERSETZUNG KETTENSTOPP-KIT (FÜR KETTEN ZU 3/4")

- Nur für Ketten 3/4" muss das spezielle Kettenstopp-Kit montiert werden.
- Den Drehknopf **P14** lockern (Abb. 14A).
- Das Kettenstopp-Kit **K1** entfernen (Abb. 14B).
- Das Stopp-Kit für Ketten zu 3/4" **K2** einsetzen (Abb. 14C und 14D).
- Den Drehknopf **P15** anbringen und festschrauben (Abb. 14E).

19. KONTROLLE DER SCHLEIFSCHEIBENMONTAGE

- Sich neben die Schleifscheibe stellen, die Schleifmaschine einschalten und per Sichtkontrolle überprüfen, dass die Schleifscheibe nicht seitlich oder quer oszilliert und dadurch zu anormalen Vibrationen führt.
- Falls festgestellt wird, dass die Schleifscheibe oszilliert, das Gerät sofort ausschalten und prüfen, dass die Schleifscheibe korrekt montiert wurde. Die Schleifscheibe falls notwendig durch eine andere Originalschleifscheibe auswechseln.

Diese Kontrolle an eben montierten Schleifscheiben immer mindestens eine Minute lang bei Betriebsgeschwindigkeit durchführen, bevor mit den Schleifarbeiten begonnen wird. Sich bei der Kontrolle nicht zu nahe am Gerät aufhalten und dafür sorgen, dass sich keine anderen Personen in Gerätnähe aufhalten.

20. STROMANSCHLUSS

- Sicherstellen, dass das Stromnetz, an das das Gerät angeschlossen wird, den auf dem Gerätschild mit den technischen Daten angegebenen Angaben entspricht.
- Die Speisespannung darf von den auf dem Schild angegebenen Werten nicht um mehr als ±5% abweichen.
- Der Anschluss an das Stromnetz muss gemäß den im Verwendungsland des Geräts geltenden gesetzlichen Vorschriften erfolgen.
- Die für das Gerät verwendete Steckdose muss mit einem Erdleiter und einer geeigneten Sicherung ausgerüstet sein und muss durch einen Differentialschutzschalter mit einer Empfindlichkeit nicht über 30 mA abgesichert sein.

21. INBETRIEBNAHME

Den Stecker des Netzkabels in die Steckdose stecken.

22. PRÜFUNG DES SCHLEIFSCHEIBENPROFILS

- Das Schleifscheibenprofil bei ausgeschaltetem Gerät mit der speziellen Schablone überprüfen **(Abb. 15)**. Das korrekte Profil wenn notwendig durch Abrichten der Schleifscheibe wieder herstellen.

23. ABRICHTEN DER SCHLEIFSCHEIBE

Bei dieser Arbeit sind die persönlichen Schutzausrüstungen zu verwenden.

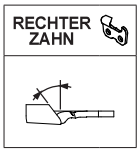
- Die Schleifmaschine einschalten, indem der Schalter auf „1" gestellt wird.
- Beim Einschalten des Geräts schaltet sich die Lampe ein, die den Schleifbereich beleuchtet.
- Das Schleifscheibenprofil mit dem Schleifscheibenabrichter korrigieren. Dabei äußerst vorsichtig vorgehen und den Abrichter sicher und wirksam greifen (Abb. 16).
- Die Maschine anhalten und dann mit der Schablone überprüfen, dass das korrekte Profil erhalten wurde **(Abb. 17)**.

Der Kontakt mit der sich mit hoher Geschwindigkeit drehenden Schleifscheibe kann zu Verbrennungen und Abschürfungen führen.

24. EINSTELLEN DER SCHLEIFMASCHINE

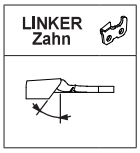
24.1 SCHLEIFWINKEL

- Nachdem geprüft wurde, welcher Kettentyp geschliffen werden soll, müssen die Einstellwinkel (Zwinge und Arm) anhand der Kettentabelle (Spalten C/D/E) bestimmt werden.



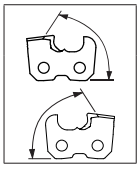
24.2 EINSTELLEN DES OBEREN SCHLEIFWINKELS (ABB. 18-19)

- Den Drehknopf M20 lockern.
- Die Zwinge im Uhrzeigersinn drehen.
- Den Bezug der Zwinge am gewünschten Winkel positionieren.
- Den Drehknopf M20 wieder festziehen.



24.3 EINSTELLEN DES OBEREN SCHLEIFWINKELS (ABB. 18-20)

- Den Drehknopf M20 lockern.
- Die Zwinge gegen den Uhrzeigersinn drehen.
- Den Bezug der Zwinge am gewünschten Winkel positionieren.
- Den Drehknopf M20 wieder festziehen.

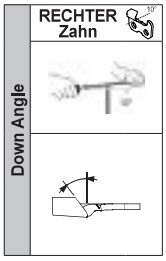


24.4 EINSTELLEN DES SCHNEIDEWINKELS (ABB. 21) (Rechte und linke Zähne)

- Den hinteren Drehknopf M23 lockern und den Arm nach rechts drehen. Den Bezug auf den gewünschten Winkel stellen.
- Den Drehknopf M23 wieder festziehen.

24.5 SCHLEIFWINKEL FÜR KETTEN MIT "DOWN ANGLE"

- Die Einstellwinkel wie zuvor beschrieben bestimmen.
- Nun eine weitere Schleifposition einstellen: Den unteren Winkel. Zum Bestimmen des Kettentyps, der diese Einstellung benötigt, ist Bezug auf die Spalte **E** der Kettentabellen zu nehmen.

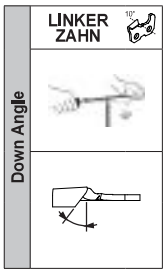


24.6 EINSTELLEN DES UNTEREN WINKELS (ABB. 22)

- Den Drehknopf M20 lockern.
- Die Zwingeneinheit zum Bediener verschieben bis die Bezugsmarke mit dem entsprechenden Wert auf der Messskala übereinstimmt (siehe Kettentabelle).

24.7 EINSTELLEN DES OBEREN SCHLEIFWINKELS (ABB. 23)

- Die Zwinge im Uhrzeigersinn drehen.
- Den Bezug der Zwinge auf den gewünschten Winkel stellen.
- Den Drehknopf M20 wieder festziehen.

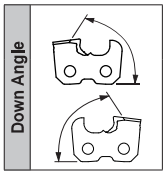


24.8 EINSTELLEN DES UNTEREN WINKELS (ABB. 24)

- Den Drehknopf M20 lockern.
- Die Zwingeneinheit zur dem Bediener gegenüberliegenden Seite verschieben bis die Bezugsmarke mit dem entsprechenden Wert auf der Messskala übereinstimmt (siehe Kettentabelle).

24.9 EINSTELLEN DES OBEREN SCHLEIFWINKELS (ABB. 25)

- Die Zwinge gegen den Uhrzeigersinn drehen.
- Den Bezug der Zwinge auf den gewünschten Winkel stellen.
- Den Drehknopf M20 wieder festziehen.



24.10 EINSTELLEN DES SCHNEIDEWINKELS (ABB. 21) (rechte und linke Zähne)

- Den hinteren Drehknopf M23 lockern und den Arm nach rechts drehen. Den Bezug auf den gewünschten Winkel stellen.
- Den Drehknopf M23 wieder festschrauben.

24.11 EINSTELLEN DES KETTENSTOPPS (ABB. 26)

- Die Dicke des Antriebsglieds bestimmen (GAUGE-Spalte in der Kettentabelle).
- Den Wählschalter **S1** drehen bis die der Dicke des Antriebsglieds entsprechende Marke mit dem Bezug **S2** an der Zwinge übereinstimmt.
- Am Wählschalter **S1** sind alle Dicken (GAUGE) der im Handel erhältlichen Ketten angegeben.
- Die Kette in die Zwinge einfügen.
- Den Zahn gegen den Kettenstopp A29 positionieren.
- Den Anschlag A29 mit dem Ballengriff P29 korrekt bezüglich des Zahns ausrichten.

24.12 POSITIONIEREN DES ZAHNS

- **VORBEMERKUNG**: Durch Senken des Arms wird das Kettensperrsystem hydraulisch betätigt. In den folgenden Einstellphasen muss der Arm jedes Mal angehoben werden, wenn der Kettenpositionierknopf betätigt wird.
- Die Schleifscheibe an den zu schleifenden Zahn bringen, indem der Arm nach unten gezogen wird. Mit dieser Bewegung wird die Kette gesperrt.
- Den Arm heben, damit die Kette frei gleiten kann.
- Auf den Ballengriff P30 einwirken, um die Kette zu bewegen, bis die Schneidkante des Zahns die Schleifscheibe leicht berührt **(Abb. 27)**.
- Jetzt den Arm anheben und den Ballengriff P30 festschrauben, um den zu schleifenden Zahn noch weiter nach vorne zu bewegen.

Diese Verstellung nach vorne entspricht der Materialmenge, die vom Zahn entfernt wird.

Je stärker die Zähne verschlissen sind, desto weiter muss der Zahn nach vorne verstellt werden. Umgekehrt reicht es bei wenig abgenutzten Zähnen aus, sehr wenig Material zu entfernen.

- Auf den Ballengriff P31 einwirken, um die Schleiftiefe des Zahns einzustellen. Die Schleifscheibe muss den Zahnboden vertikal leicht berühren **(Abb. 28)**.

25. WICHTIGE SCHLEIFHINWEISE

- Während des Schleifvorgangs sind die persönlichen Schutzausrüstungen zu verwenden.

- Alle Einstellungen müssen bei ausgeschaltetem Motor und stillstehender Schleifscheibe durchgeführt werden.
- Bei unabsichtlichen Stößen oder Schlägen gegen die Schleifscheibe während des Schleifvorgangs hat man sich wie im Abschnitt WICHTIGE HINWEISE BEZÜGLICH DER SCHLEIFSCHEIBE beschrieben zu verhalten.

- Es wird empfohlen, die Kette vor dem Schleifen zu reinigen.
- Um den Motor nicht zu stark zu belasten und um die Kettenzähne nicht zu beschädigen, ist nur die notwendige Mindestmenge an Material zu entfernen und sich nicht lange an einem Zahn aufzuhalten, um die Schneidkante nicht zu verbrennen.
- Zuerst alle Zähne einer Seite schleifen und die Zwinge dann wie in den vorhergehenden Abschnitten beschrieben einstellen, um die Zähne der gegenüberliegenden Seite zu schleifen.
- Während des Schleifvorgangs keine Kühlmittel verwenden.

S&S POWERSTORE

26. SCHLEIFEN DER KETTE

- Während dieses Vorgangs schließt die Zwinge sich automatisch und die Kette wird gesperrt.
- Das Gerät mittels des Schalters einschalten, die Taste P22 drücken, um den Arm freizugeben und den Zahn durch Absenken des Armes schleifen **(Abb. 29)**.
- Den Arm nach Abschluss des Schleifvorgangs anheben.
- Die Kette vorlaufen lassen, um den nächsten Zahn zu schleifen. Dabei darauf achten, dass der Zahn am Kettenstopp anliegt.
- Den Arm wieder senken, um mit dem Schleifen fortzufahren.

28. SCHLEIFSCHEIBENPROFILIERUNG ZUM SCHLEIFEN DES BEGRENZERS

- Die Schleifscheibe Dicke 8 mm **(Abb. 30)** montieren und die Anleitungen unter den Punkten 13-17-18-19 befolgen.
- Die Zwinge drehen, bis der Bezug sich in Position 0 befindet **(Abb. 31)**.
- Den Arm drehen, bis der Bezug sich auf 55°/60° befindet **(Abb. 31)**.
- Den Schleifscheibenabrichter an den Spannpacken und gegen den Kettenstopp positionieren **(Abb. 31)**.

⚠ Den Schleifscheibenabrichter gut mit einer hand festhalten (dabei aufpassen, dass die Schleifscheibe nicht berührt wird).

- Zur Profilierung der Schleifscheibe die Schleifmaschine einschalten und so viel Material von der Schleifscheibe entfernen, bis ein Profil wie auf **Abb. 31** erhalten wird.
- Die Maschine nach Abschluss der Profilierung ausschalten.

29. SCHLEIFEN DES BEGRENZERS

- Den Schleifscheibenabrichter entfernen und die Kette in die Zwinge einlegen.
- Den Zahn mit den Ballengriffen (P29 und P30) mit der Schleifscheibe zentrieren.
- Den Arm schräg halten und am Begrenzer die Tiefe des zu entfernenden Materials einstellen, indem auf den Ballengriff P31 eingewirkt wird **(Abb. 32)**.
- Den Begrenzer wie in Abschnitt SCHLEIFEN beschrieben schleifen. Bei diesem Schleifvorgang besteht kein Unterschied zwischen rechten und linken Zähnen, daher können alle Begrenzer nacheinander geschliffen werden.
- Die korrekte Tiefe des Begrenzers mittels der Schablone mit dem für den verwendeten Kettentyp geeigneten Profil überprüfen **(Abb. 33)**. Dabei auch Bezug auf die Kettentabelle Spalte F nehmen.

30. AUSSCHALTEN UND LAGERN DES GERÄTS

30.1 AUSSCHALTEN

Das Gerät ausschalten, indem der Schalter auf "0" gestellt wird. Den Netzstecker des Netzkabels aus der Steckdose ziehen.

30.2 LAGERUNG

Das Gerät nach dem Gebrauch vom Stromnetz trennen und sorgfältig reinigen.
An einem trockenen Ort vor Staub und Feuchtigkeit geschützt aufbewahren.

30.3 ORDENTLICHE WARTUNG

⚠ Vor der Durchführung jeglicher Wartungsarbeiten am Gerät sind die in Abschnitt AUSSCHALTEN beschriebenen Eingriffe durchzuführen.

Wartungsabstand	Wartungseingriff
Wenn die Schleifescheibe den Mindestdurchmesser von ca. 105 mm erreicht hat	Die Schleifscheibe auswechseln.
40 Stunden	Die Lampe gründlich mit einem Tuch oder einer kleinen Bürste reinigen. Keine Druckluft verwenden.
	Die Schleifmaschine gründlich mit einem Tuch oder einer kleinen Bürste reinigen. Dabei besonders auf die Reinigung des Elektromotors und der Gleitschienen achten. Keine Druckluft verwenden.
40 Stunden	Sicherstellen, dass die Schrauben des Hydraulikkreislaufs korrekt festgezogen sind.
Öl nachfüllen	Wenn notwendig. Die Schleifmaschine wird mit komplett funktionstüchtiger hydraulischer Zwinge und bereits mit Öl AGIP OSO 46 (ISO L-HM-VG46/DIN-31524) gefülltem Hydraulikzylinder geliefert. Es ist regelmäßig notwendig, Öl in den Hydraulikkreislauf nachzufüllen. Dazu folgendermaßen vorgehen (Abb. 34-35-36): a) Den Arm bis zum Anschlag heben b) Die Schraube (1) am direkt am Hydraulikzylinder befestigten Anschluss abschrauben c) Den Arm weiterhin bis zum Anschlag oben halten und in den Kreislauf die für den guten Betrieb notwendige Menge an Hydrauliköl einfüllen (6cc). Zum Auffüllen empfiehlt sich die Verwendung einer mit Öl AGIP OSO46 (ISO L-HM-VG46/DIN-31524) gefüllten Spritze ; d) Die Schraube und die Unterlegscheibe aus Kupfer wieder einsetzen, ohne sie festzuziehen; e) Den Arm langsam absenken, um die Luft aus dem Kreislauf ausströmen zu lassen; f) Die Schraube festziehen und den Arm dabei ganz gesenkt halten.

30.4 HANDLING UND TRANSPORT

- Wenn das Gerät transportiert werden muss, ist es von der Werkbank oder der Wand zu lösen. Die Schleifscheibe ausbauen und alle Teile derart verpacken, dass sie vor Stößen geschützt sind.

30.5 ABBRUCH UND ENTSORGUNG

Das Gerät darf nur durch Fachpersonal zerlegt werden und bei der Entsorgung sind die im jeweiligen Anwendungsland geltenden Gesetze zu befolgen.

Das Symbol  (auf dem Schild mit den technischen Daten) weist darauf hin, dass das Produkt nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden darf. Zum Entsorgen wenden Sie sich bitte an ein zugelassenes Service-Center oder Ihren Vertragshändler.

⚠ Vor dem Verschrotten des Geräts ist es unbrauchbar zu machen, indem das Netzkabel abgeschnitten wird, und alle Teile, die eine Gefahr für spielende Kinder darstellen können, sind unschädlich zu machen.

31. BETRIEBSSTÖRUNGEN, URSACHEN UND ABHILFEN

⚠ Vor der Durchführung jeglicher Arbeiten an dem Gerät sind die im Abschnitt AUSSCHALTEN beschriebenen Eingriffe durchzuführen.

Störung	Wahrscheinliche Ursache	Abhilfe
Das Gerät läuft nicht an, wenn der Hauptschalter auf "1" gestellt wird.	Eine der Schutzeinrichtungen (Sicherung, Differentialschalter, usw.) der Anlage, an die das Gerät angeschlossen ist, hat angesprochen.	Die Schutzeinrichtung rückstellen. Wenn die Schutzeinrichtungen erneut ansprechen, das Gerät nicht verwenden und sich an einen **Fachtechniker** wenden.
	Der Netzstecker wurde nicht korrekt in die Steckdose gesteckt.	Den Netzstecker korrekt in die Steckdose stecken.
Die Lampe schaltet sich nicht ein, wenn der Hauptschalter auf "1" gestellt wird.	Die Glühbirne wurde nicht korrekt in die Lampenfassung geschraubt.	Die Glühbirne korrekt in die Fassung schrauben.
	Die Glühbirne ist defekt.	Die Glühbirne auswechseln.
Das Gerät vibriert.	Das Gerät ist nicht korrekt befestigt.	Befestigung überprüfen und die Befestigungsschrauben gegebenenfalls korrekt festziehen.
	Die Arm-Motor-Einheit ist nicht korrekt am Sockel befestigt.	Den entsprechenden Spanngriff korrekt festziehen.
	Die Zwingeneinheit ist nicht korrekt am Sockel befestigt.	Den entsprechenden Einspannknopf korrekt festziehen.
	Die Schleifscheibe ist nicht korrekt in ihrem Sitz an der Nabe befestigt.	Die Schleifscheibe ausbauen und auf Beschädigungen überprüfen. Dann wieder korrekt montieren.
Die Kette wird nicht gesperrt, wenn die Arm-Motor-Einheit abgesenkt wird	Der Kettendickeneinstellknopf ist nicht korrekt positioniert.	Die Dicke des Antriebsglieds überprüfen und den Einstellknopf wieder korrekt positionieren.
	Ölmenge im Hydraulikkreislauf reicht nicht aus.	Öl gemäß den Anleitungen im Abschnitt "Ordentliche Wartung" auffüllen.
Der Hydraulikkreislauf verliert Öl.	Schraubverbindung am Hydraulikrohr locker.	Die Schrauben festziehen.

- Falls es nicht gelingt, die Funktionstüchtigkeit des Geräts mittels der in der nachstehenden Tabelle enthaltenen Anleitungen wiederherzustellen, wenden Sie sich bitte an einen **Fachtechniker.**

S&S POWERSTORE